

Bürgermeister Raetz sieht in der Versorgung der Unterkünfte mit WLAN eine verpflichtende Aufgabe, um Unzufriedenheit bei den Bewohnern und daraus resultierenden Konflikten zu vermeiden. Die Zusage der Telekom, WLAN kostenlos zur Verfügung zu stellen, bezieht sich lediglich auf Erstaufnahmeeinrichtungen. Die Verwaltung wird sich daher eigenständig bemühen, um schnell zu Ergebnissen zu kommen.